



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXXX. Die von Lüderitz und Woldeken leisten dem Vicar des Bonifazius-Altars in der Peterskirche zu Stendal für die ihm früher widerkäuflich verkauften Hebungen aus Polkow in Hebungen aus Schorstedt ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

haftigen Errn Otto Vicken, Vicario der Kercken Sanct Nicolai herfulueft tho Stendal, vnd Errn Johann Mewefs, Vicario in Sanct Peters Kercken tho Seehufen, ock den Hebber difses Briefs mit öhren guden willen, Viff Rinsche Gulden jährlicker Rente vnd tynfse vor hundert gude fulwichtige Rinsche Gulden, de wy davor entpfangen vnd in Vnfer Stadt Nuth vnd Framen gekehret vnd gewand hebben etc. — na Christi gebort dufend Viffhundert vnd im Negenden Jahre Sonnabends im Michaelis.

Aus dem Copialbuche des Annen-Klosters.

DXXX. Die von Lüderitz und Woldecken leisten dem Vicar des Bonifazius-Altars in der Peterskirche zu Stendal für die ihm früher widerkäuflich verkauften Gebungen aus Polkow in Gebungen aus Schorstedt Erfsatz, am 11. October 1509.

Wy Hanns van Luderitz de older, Asmus, Dynnifs vnnnd Hans, gebruder, woldekenn genant, Bekennen —, Szo etwan Arndt van Luderitze, vnfer van Luderitze vedder, vnnnd Betke woldeke, vnfer woldeken vader, dem Erhaftigenn Herrn Peter Rodenfleue, vicarius tho sant Bonifacius Altare zu sunte peters kerkenn tho Stendall, vor sick vnnnd syne nafolger, Besitter der Vicarien, vth andern pechten, Szo sze van laeliker dechnis Marggrauen Johans, vnfern gnedigen Herrn, zu pantfchop hadden, eynen wispell roggen Jarliges pachtess Im dorpe polkoue, jn vnnnd auer des Schulten vnnnd etwan Tile Hornes Hauen vp wedderkop vor kost myth dem Anhang, szo gnanter vnfer gnediger Herr Marggrauē Johans, syner gnaden Eruen este nafolger, sodane pechte van gedachten vnfer vedder vnnnd vader este oren Eruen wedderkopen werden, dath alszdenne sze vnd ore Eruen vth der Houethsumme, Szo sze entfangen werden, wollen vnnnd schollen genanten Errn Peter Radenfleue ofte szynen nafolger jn gnanter vicarien de Houethsumme vor den wispel kornes Jarliker renthe nomlick twintich marck Bet her vth geuen, ofte szodane pacht In eren eygen gudern vorfolgenden. Nachdem dan vnfer gnedigste vnde gnedige Heren, Herrn Jochim, Churfürste, vnnnd Albrecht, gebrudere, marggrauē tho Brandenburg etc., szodane pantfchop auegeloszet vnd tho oren gnaden wedder gebracht, hebben wy woldeken vor vns, vnfer Eruen, vnnnd Hanns von Luderitz vor my, Arnth van Luderitze Titkens, Hans van Luderitze Ebels, vnnnd Hans von Luderitze Claufz zeliger szone, vor vns, vnfer Eruen, vp eynen wedderkop verschreuen vnd vorschriuen Jegenwordig, In kraft duffzes breues, dem Erhaftigen Eren Arndte Bizmarken, vicarius tho gnanten Altare sunte Bonifacius, vor sick vnnnd syne nakomen besittern syner vicarien eynen wispell roggen vnnnd gherstenn Jarliges pachtess Imm dorpe schafstede auer Jacob garlippenn Hoff, Honen vnnnd andern thobehoringen Szofz schepell Roggen vnnnd szos schepell gersten, vnnnd ouer wilke kurds des krugers Hof vnnnd syner thobehoringen szos schepell roggenn vnnnd szos schepell gersten vor szodane twintich marck, Szo gnante Arndt van Luderitze vnnnd Betke woldeke vnfer geuedder vnnnd vader an redem gelde thor nuge entfangenn hebbenn etc. Gegeuen nach christi vnfer liuen Heren geborth dufent viffhundert vnnnd Im negenden Jare, Amm Medewekenn nach francisci.

(Auf der Rückseite.) Ik Matheus Moring, doctor, deken, bekenne mit duffer myner Hantscrift, dat ick van deme Erbaren Arnde van luderitze entfangen hebbe de Helfte der to rugge geschreuen Houetsumme, alze Teyn Marck Stendelcher weringe, dar mid hie de Helfte der to rugge geschreuen pechte gelofet vnd gefryget vnd ick, alze procurator des itzigen vicarii, oem den haluen wispel nagelaten hebbe, wo In myner Hantscrift mit mynen pitzer vorfegelt wider entholden. Geschehen Anno etc. Imm druttigsten, Amm dunerdage sabiani.

Nach dem Originale im Pfarrarchiv der Peterskirche.

DXXXI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Johann Koltz, Bürger zu Stendal, in ihren besondern Schutz, am 23. November 1509.

Vonn gotts gnadenn Wir Joachim etc. kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggra-
uen zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wyr aus sonnderlichen beweglichen vrsachen vn-
fern lieben getrewen Hansen kolck, auch In ansehung getrewer williger dinst, vnns vnd vnser
herfschaft oftmals durch In bewyfen, mit sampt Annen, seiner Elichen hawffrawen, auch andern
seinen verwandten hab vnd gutern, In vnfern sonnderlichen schutz, schirm vnd versprechnus sie
gleich ander vnser diener vnd hoffgeind zuuorderst dar In wyr Ir zu gleich vnd recht mechtig
zuhanthaben vnd zuuerteydingen, auffgenommen vnd empfangen, auch Inen vnser frey, strack,
sicher, vehlich vnd vngeuerlich glayt vor all vnd Yglich die vnfern, der wir mechtig sein vnd
die vmb vnfernt willen thun vnd lassen sollén vnd wollen, gegeben haben —, Begern daruff von
meniglich, den vnfern Beuelhend, Ir wollet uch an mehrgedachten Hanssen kolcken, seiner Eli-
chen frawen vnd verwandten, auch seiner hab vnd gutern, mit der that, wortten noch wercken
nicht vergreyffen, sonder uch an gleich vnd recht, darzw wir Ir aller mechtig vnd zuuerhelffen
erbiettig, benugen zulassen vnd Inen vnser gegeben glayt stett, vest vnd vnuerbrochentlich zu-
halten, auch gunst, forderung vnd guten willenn zuerzaigen, das alles komet vnns zu danck, Wol-
len vnns auch des von den vnfern zugescheen Ernfilich versehenn. Datum Tanagermundt, am
freytag nach Elifabet, Anno nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 271. 272.

DXXXII. Kurfürst Joachim bestätigt Georg Fügen zum Münzmeister zu Stendal,
am 30. Januar 1510.

Joachim, V. G. G. etc. —. Vnfern grus zuvor, lieber Getreuer. Als wir dann — Geor-
gen Fügen bey euch zu Stendal zu vnserm Müntz-Meyster aufgenommen, geordennt vnd be-